

Turnier der „besonderen Art“

SPORTGEIST Neun Mannschaften mit und ohne Handicap kicken in Delmenhorst



Fairness und Fairplay: Zum integrativen und inklusiven Turnier, organisiert von den Roten Teufel in Kooperation mit der Lebenshilfe Delmenhorst, waren neun Mannschaften angetreten. Spiel und Spaß standen im Vordergrund. BILD: MAREIKE WÜBBEN

Im Jahr 2010 wurde das integrative und inklusive Hallenturnier ins Leben gerufen. In diesem Jahr war das Motto „Miteinander“.

VON MAREIKE WÜBBEN

DELMENHORST – Menschen mit mentaler Behinderung, Flüchtlinge, Frauen und Männer sowie Patienten einer Klinik für Suchterkrankungen standen sich am Donnerstag auf dem Fußballfeld in der Sporthalle am Stadtbad gegenüber. Neun Mannschaften hatten sich zum inklusiven und integrativen Hallenfußballturnier der Roten Teufel in Kooperation mit der Lebenshilfe Delmenhorst angemeldet.

Spieler gestorben

Eine Mannschaft hätte ihre Teilnahme aber fast wieder zurückgezogen. Denn kurz vor dem Turnier war ein Mitspieler der Gruppe Miteinanders Bremerhaven verstorben, wie Betreuerin Anita Köckitz erzählt. „Wir sind das erste Mal dabei, wollten dann aber wieder absagen. Der Spieler hätte aber nicht gewollt, dass wir nicht teilnehmen.“ Und so wurde vor dem ersten Spiel der Gruppe aus Bremerhaven ein Moment innegehalten.

Vor drei Jahren wurde die Fußballtruppe, die aus Spielern mit und ohne Handicap besteht, ins Leben gerufen. Mittlerweile gehört sie dem Verein Grünhöfe in Bremerha-



Anfeuern ist alles: Alle Mannschaften fieberten bei den Spielen mit. BILD: WÜBBEN

ven an. Insgesamt 32 Kicker zählt die Mannschaft, in der Vergangenheit habe es viele Neuzugänge gegeben.

Das Training ist dabei kein Pappenstiel, wie Köckitz erzählt. „Im Winter trainieren die Jungs einmal wöchentlich für drei Stunden. Im Sommer ist dreimal die Woche Training mit jeweils zwei Stunden.“

Alle Spieler seien freiwillig dabei, die Truppe habe Startschwierigkeiten mit Turnieren gehabt, mittlerweile haben Miteinanders Bremerhaven aber schon erfolgreich an einigen Turnieren teilgenommen.

Spielbeginn um 11 Uhr

Um kurz nach 11 Uhr rollte der erste Ball über das Spielfeld in der Delmenhorster Sporthalle. Angefangen hat das Turnier mit der Idee, Men-

anderen Hälfte Gruppen aus dem Sozialsport dabei“, so Lobenstein. Aus der fünften Kreisklasse nahmen der SV Rethorn, TV Falkenburg III, Stenum V sowie Vielsted II mit einer Herren und einer Frauen-Mixed Mannschaft teil. Neben der Mannschaft aus Bremerhaven und den Roten Teufeln waren auch eine Flüchtlingsmannschaft der AWO und eine Mannschaft mit Spielern einer Klinik für Suchterkrankte des Rehazentrum Osterholz mit von der Partie.

Im vergangenen Jahr musste das Turnier pausieren, weil die Halle als Unterkunft für Flüchtlinge diente. Jetzt konnte in einer rund sechswöchigen Vorbereitungszeit wieder ein Turnier auf die Beine gestellt werden.

Modus 4+1 Spieler

Nur eine Mannschaft von Wohnungslosen hatte keine Zeit, alle anderen Teams kicken mit Begeisterung in den jeweils zehn- beziehungsweise zwölfminütigen Partien im Modus 4+1 Spieler gegeneinander. Ihre Mannschaft mache vor allem der Zusammenhalt und der Teamgeist unter den Kickern aus, erklärte Anita Köckitz von Miteinanders Bremerhaven. Und dieser Teamgeist, mögen die Mannschaften auch noch so unterschiedlich sein, wehte auch durch die Halle am Stadtbad. Gegen 16.30 Uhr stand der Sieger fest: Stenum V.

➔ Sehen Sie eine Fotostrecke unter www.nwzonline.de/delmenhorst/fotos

NWZ Scannen Sie das große Bild und sehen Sie eine Fotostrecke zum Turnier